

Berlin, den 19.05.91

res infantis

Medizinische Hilfe für kriegsverletzte Kinder der Golfregion
(Unter Schirmherrschaft von IPPNW Deutschland)

Sitz: AStA TU Berlin * Marchstr.6 * W - 1000 Berlin 10
Tel.: 030 / 31425683
FAX: 030 / 312 13 98

Aufruf zur Unterstützung der Aktion *res infantis*

Der Golfkrieg- ein Krieg , der im Namen des Völkerechts, zum Wohle der Völker und der Völkergemeinschaft geführt wurde?

Wieviele Tote haben der Krieg und der darauf folgende Aufstand gefordert, wieviele wurden schwer verletzt und haben unter den Folgen zu leiden?

Die Auswirkungen der (Kriegs-) Politik aller Beteiligten sind durch Berichte von JournalistInnen, ÄrztInnen und Organisationen, die den Irak besucht haben, sichtbar gemacht worden. Obwohl diese Informationen lediglich einen Einblick in die Katastrophe eines modernen Krieges geben, sind sie jedoch erschütternd genug.

Die Verluste bei den irakischen Soldaten werden auf 50 000 bis 150 000 Tote geschätzt. Erfahrungsgemäß muß bei der Schätzung der Zivilopfer, die bei Kampfeinsätzen ums Leben kamen oder an den Kriegsfolgen sterben, von der selben Anzahl ausgegangen werden. Laut der Bevölkerungsstruktur des Iraks müssen die Hälfte der Zivilopfer Kinder sein. Hinzu kommen die Opfer des Aufstandes gegen das irakische Regime.

Durch das Embargo und die Zerstörung von Krankenhäusern durch Bombardierung ist die vor dem Golfkrieg gut funktionierende medizinische Infrastruktur lahmgelegt worden. Noch vorhandene medizinische Einrichtungen können ihrer Aufgabe durch den Mangel an Medikamenten , Geräten und durch Überlastung nicht gerecht werden.

ÄrztInnen sind gezwungen, sich auf Akutmaßnahmen zu beschränken und diese ohne Strom, entgiftetes Wasser, dezinfizierte Instrumente, , Narkosemittel. durchzuführen. Kompliziertere Operationen sowie Rehabilitationsmaßnahmen können nicht fachgerecht oder gar nicht vorgenommen werden. Mit psychischen und körperlichen Kriegsbehinderungen müssen die Opfer aufgrund von mangelnden Behandlungsmöglichkeiten ohne Hilfe gelassen werden.

Das sind nur einige wenige Folgen eines Krieges, in dem eine Vielzahl von internationalen Konventionen zum Schutze der Zivilbevölkerung in Kriegszeiten verletzt wurden- so die Universelle Erklärung der Menschenrechte, die Konventionen über die Rechte des Kindes, die Erklärung zum Schutz von Frauen und Kindern bei Notstand und bewaffneten Konflikten, etc.

Die direkte Hilfe an Ort und Stelle ist dringend erforderlich und muß endlich unter konsequenter Ausschöpfung aller Möglichkeiten vorangetrieben werden! Der Grundsatz der Gleichbehandlung der Opfer muß gewährleistet werden.

Um wenigstens den wehrlosesten Opfern der Politik, den Kindern, Eine notwendige weitreichende Hilfe zukommenzulassen, wurde res infantis im AStA der TU Berlin ins Leben gerufen. Ziele von res infantis sind;

1. die Evakuierung derjenigen Kinder aus dem Krisengebiet, die durch die Folgen des Krieges lebensgefährlich erkrankt und verletzt sind und dort nicht angemessen behandelt werden können. Sie sollen in Länder wie die BRD gebracht werden, die über entsprechende medizinische Kapazitäten verfügen. Entscheidend für die Auswahl der Kinder werden medizinisch - soziale Kriterien sein. Diese wird mit Hilfe von dortigen ÄrztInnen, VertreterInnen von res infantis, ~~UNICEF~~, WHO, IPPMW (Ärzte gegen den Atomkrieg) und IOM (Flüchtlingskommission der UNO). res infantis arbeitet mit den genannten und anderen deutschen, sowie internationalen Initiativen bzw. Organisationen zusammen. res infantis organisiert darüber hinaus die Nachbehandlung sowie die Rückkehr der Kinder.
2. res infantis wird in Kürze eine Delegation in den Irak entsenden, um den medizinischen Bedarf punktuell im gesamten Land zu ermitteln. Dabei sollen Verhandlungen über die Vermittlung von Patenschaften deutscher Kinderkrankenhäuser mit irak. Kinderkrh. geführt werden.
3. Die Delegation von res infantis wird Babynahrung und Kindermedikamente (um nicht vor den Kindern mit leeren Händen da zu stehen) mit in den Irak nehmen, um sie an die Krankenhäuser direkt zu verteilen. Darüberhinaus wird sich res infantis um Beschaffung und Transport von Babynahrung und Medikamenten kümmern. Dabei wird der Kontakt mit den irakischen Behörden auf das Notwendigste beschränkt. Bei der mittel- und langfristigen Planung wurde berücksichtigt, daß die Hilfsaktionen auch den Flüchtlingskindern, die von der Weltöffentlichkeit vergessen in ihre zerstörten Städte und Dörfer zurückkehren werden, zu gute kommt.

DAFÜR WIRD NATÜRLICH VIEL GELD GEBRAUCHT!

WIR RUFEN DAHER ALLE ASTEN IN DER BRD DAZU AUF, res infantis ZU UNTERSTÜTZEN UND ZU SPENDEN !

BEI DEN PLANUNGEN Eurer AKTIONEN SIND EURE FANTASIE UND EIGENMITTEL GEFRAGT !

Falls Ihr nähere Informationen zu res infantis haben wollt, stehen wir Euch zur Verfügung.

Spendenkonto bei: Internationale Liga für Menschenrechte

Stichwort: res infantis

Sparkasse Berlin * Kto.Nr.: 22 00 27 005 * BLZ: 100 500 00